

Fotos: Privat



DIE AUTOREN

Bianca Biwer ist Bundesgeschäftsführerin des WEISSEN RINGS. Rechtsanwalt Jochen Link leitet die Außenstelle des WEISSEN RINGS im Schwarzwald-Baar-Kreis und ist Mitglied im DRS-Rechtsberatungsteam.



Die Bekämpfung von Hass, Hetze und Gewalt ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, nicht allein des Strafrechts. Zivilcourage kann und muss gelernt werden.«

**JÖRG ZIERCKE,
BUNDESVORSITZENDER
DES WEISSEN RINGS.**

DRS-RECHTSBERATUNG

In der Zusammenarbeit mit vier kompetenten Rechtsanwälten aus verschiedenen Regionen Deutschlands, bieten wir unseren Mitgliedern eine allgemeine Rechtsberatung an. Alle Infos dazu auf drs.org/rechtsberatung.

BARRIEREFREIE HILFE FÜR OPFER VON KRIMINALITÄT

Der Opferhilfeverein WEISSER RING stellt sich vor

Ein Leben in Sicherheit führen, frei von Gewalt, Verletzungen und vorwärtlichen Schädigungen durch andere, das gehört zu den Grundbedürfnissen der Menschen. Opfer von Gewalt oder anderen Straftaten zu werden, kann Sicherheit und Selbstwertgefühl eines Menschen nachhaltig erschüttern und seine Lebensqualität erheblich einschränken. Der Opferhilfeverein WEISSER RING setzt sich dafür ein, Betroffenen einer Straftat und deren Familien auf unterschiedliche und vielfältige Art zu helfen, ihr Leben neu zu ordnen und die Folgen der Opferwerdung zu lindern. Zudem engagiert sich der WEISSE RING präventiv, um einer (erneuten) Opferwerdung entgegenzuwirken.

DER WEISSE RING - HILFT KRIMINALITÄTSOPFERN!

Der WEISSE RING unterhält ein Hilfsnetzwerk von rund 2.900 ehrenamtlichen, professionell ausgebildeten Opferhelfern, die bundesweit in rund 400 Außenstellen als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner vor Ort helfen und Beistand leisten. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen alle Opfer von Straftaten, deren nahe stehenden Personen sowie Nothelferinnen und Nothelfer oder Tatzeuginnen und Tatzeugen, ganz unabhängig von einer Mitgliedschaft im WEISSEN RING. Darüber hinaus können Hilfesuchende

EINE FALLGESCHICHTE

ABLENKEN UND BLITZSCHNELL BEUTE MACHEN

Für das Hochzeitsgeschenk seines Bruders hat Michael B. extra viel Bargeld von der Bank abgehoben. Auf dem Heimweg wird er von einem jungen Mann geschnitten und bemerkt im darauffolgenden Gespräch nicht, dass ein Komplize sich anschleicht und seinen Geldbeutel aus dem Rucksack entwendet, der an der Rückenlehne seines Rollstuhls hängt. Misstrauisch geworden, kontrolliert Michael B. wenige Momente später seinen Rucksack und bemerkt entsetzt den Verlust. Hilfesuchend ruft Michael B. beim Opfer-Telefon des WEISSEN RINGS an. Das Angebot eines persönlichen Gesprächs nimmt Michael B. dankend an. Kurze Zeit später treffen sich die Opferhelferin Susanne H. und Michael B. in einem barrierefreien Café und er schildert seine Lage. Das viele Bargeld, seine Ausweise und Fotos seiner Liebsten sind weg! Aber nicht nur das. Auch das Geld, das er für den Rest des Monats zum Leben braucht, war im Geldbeutel. Die Opferhelferin erkennt seine Notlage und bietet ihm eine Soforthilfe für die Neubeschaffung des Ausweises und die notwendigen Lebensmitteleinkäufe an. Michael B. fühlt sich erleichtert. Für die Hochzeit seines Bruders muss er sich allerdings etwas anderes überlegen.

auch über das kostenfreie Opfer-Telefon 116 006 und die Onlineberatung auf www.weisser-ring.de niedrigschwellig Kontakt mit Beraterinnen und Beratern aufnehmen. Neben menschlichem Beistand, persönlicher Betreuung und finanzieller Unterstützung bei tatbedingten Notlagen, schaffen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des WEISSEN RINGS auch Zugänge zu psychotraumatologischen oder anwaltlichen Erstberatungen im Zuge der so genannten Hilfeschecks.

DER WEISSE RING - HILFT BARRIEREFREI!

Zur Unterstützung von Menschen im Rollstuhl gibt es verschiedene Möglichkeiten der barrierefreien Opferhilfe: Wichtiger Bestandteil ist das persönliche Gespräch mit den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, das sowohl in barrierefreien Räumlichkeiten oder im häuslichen Umfeld der Opfer stattfinden kann. Auch können sich die Opferhelferinnen und Opferhelfer vorab vergewissern, ob der Besuch bei der Polizei, der Staatsanwaltschaft oder im Gericht ohne Hindernisse möglich ist. Auf Wunsch begleiten sie die Hilfesuchenden zu diesen Terminen auch und können im Bedarfsfall eine Besichtigung der Räumlichkeiten im Vorfeld mit den Betroffenen ermöglichen.

Um das barrierefreie Angebot des WEISSEN RINGS zu ergänzen, finden sich auf der Website des WEISSEN RINGS alle Informationen zur Opferhilfe in Leichter Sprache. Bei Bedarf unterstützt der Verein gehörlose Opfer bei der Suche eines Gebärdensprachdolmetschers, um auch sie im Zusammenhang mit der erlittenen Straftat umfassend beraten und unterstützen zu können. Im Bedarfsfall werden Hilfesuchende nach dem Erstkontakt auch an passende professionelle Beratungsstellen in der Region weitergeleitet, um individuelle Hilfeleistungen und kompetente Versorgung zu gewährleisten.

Prävention verhindert Opferwerdung! Gewaltdelikte und Kriminalitätsstraftaten passieren täglich. In Si-

tuationen, in denen die Würde und Integrität einer Person verletzt werden, ist es umso wichtiger, dass auch Einzelne sich gegen Gewalt engagieren und Zivilcourage zeigen. Zivilcouragiertes Handeln heißt, dass jeder Mensch Mut zeigen kann, hinzuschauen und Anderen beizustehen, damit sie nicht Opfer werden. Es heißt, Empathie zu zeigen, gerade mit Menschen, die von Gewalt betroffen sind. Dabei können auch vermeintlich kleine Taten Großes bewirken. Wenn z. B. Passantinnen und Passanten auf der Straße mitbekommen, dass ein Mensch im Rollstuhl schlecht behandelt oder angefeindet wird, sollte jeder Mensch direkt Hilfe anbieten und dem Betroffenen Beistand leisten. Das steckt in allen Menschen, jeder kann im Rahmen seiner Möglichkeiten helfen, um Opferwerdung zu verhindern oder Betroffenen zu helfen. Auch die Sensibilisierung und das Informieren über Hilfsangebote, wie den WEISSEN RING, ist ein erster wertvoller Schritt. Im Alltag kommt es also oft auf kleinere Handlungen an, wie etwa sich solidarisch zu zeigen.

»Die Bekämpfung von Hass, Hetze und Gewalt ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, nicht allein des Strafrechts«, sagt Jörg Ziercke, Bundesvorsitzender des WEISSEN RINGS. »Zivilcourage kann und muss gelernt werden.« Der WEISSE RING trägt seinen Teil dazu bei: Prävention ist neben der Opferhilfe und dem öffentlichen Eintreten für Opferbelange eine zentrale Aufgabe des Vereins. Durch die Erfahrungen aus der Opferhilfe kann der WEISSE RING wie keine andere Organisation die Interessen der Opfer und den Opferschutz in die Kriminalprävention einbringen. Der WEISSE RING klärt auf und setzt sich mit überregionalen und lokalen Maßnahmen, wie zum Beispiel mit Vorträgen, Veranstaltungen und Materialien zum Thema Zivilcourage und Gewaltprävention, für die Kriminalprävention ein.

Text: Bianca Biber und Jochen Link

Der WEISSE RING



1976

gegründet als ›Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoptionen und zur Verhütung von Straftaten e. V.‹



2.900

Der Verein unterhält ein Netz von rund 2.900 ehrenamtlichen, professionell ausgebildeten Opferhelfern.



400

Außenstellen bundesweit, Opfer-Telefon und Onlineberatung



18

Landesverbände



> 100.000

Förderer. Der Verein finanziert seine Tätigkeit ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und testamentarischen Zuwendungen sowie von Gerichten und Staatsanwaltschaften verhängten Geldbußen. Der WEISSE RING erhält keinerlei staatliche Mittel.



Opfer-Telefon: 116 006
bundesweit kostenfrei



Bundesweit für Sie vor Ort



Onlineberatung:
www.weisser-ring.de